

Oberösterreichisches Landesarchiv

## Kleinere Urkunden



## Bayerische Urkunden

- 1 1450, September 29, Landshut  
Ludwig Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Ober- und Niederbayern bestätigt dem Land Ober- und Niederbayern jenseits des Lech und vor dem Böhmerwald alle Freiheitsbriefe seiner (namentlich genannten) Vorfahren.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. fehlt)
- 2 1453, Oktober 10, Burghausen  
Die 9 Genannten der bayerischen Regierung zu Burghausen erlassen einen Spruch- und Vertragsbrief zwischen Thomas Pilich zu Feldegg und dessen Hintersassen Ulrich von Echczberg wegen dessen Gefangenschaft.  
Orig. Perg., S.: Vizedomamt Burghausen (S. fehlt)
- 3 1506, Juni 30, München  
Albrecht Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Ober- und Niederbayern erlässt für Georg Kerzl einen Wille- und Spruchbrief, daß er seiner Frau Dorothea Klueghaimerin Heiratsgut und Morgengabe auf Ober- und Niedersipbach verschreibe.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. fehlt)
- 4 1566, Jänner 5, München  
Herzog Albrecht von Bayern übergibt seinem Kammer-Sekretär Georg Brandstätter verschiedene genannte Güter.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. fehlt)
- 5 1577, September 1, Madrid  
König Philipp von Spanien nimmt Ferdinand Herzog von Bayern für seine Nieder-Burgundischen Lande auf 3 Jahre in seinen Dienst.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. fehlt)
- 6 1578, Mai 16  
Barbara von Schellenberg, geb. Marschallin von Pappenberg, ihr Sohn Gabriel und Susanna, Witwe des Hans Christoph von Schellenberg bestätigen, von Dr. Johann Wolf Freimann von Oberhausen, Reichshofrat und Referendar den Kaufschilling über die ihm verkaufte Hofmark u. Edelmannssitz Mühlfelden erhalten zu haben.  
Orig. Pap., S.:
  - 1.) B. v. Schellenberg
  - 2.) Alex., Reichsmarschall v. P.
  - 3.) Hans Ulrich v. Sch.
  - 4.) Johann A. Ilsung
- 7 1580, September 1, Baadjoz  
Wie Bayerische Urkunden Nr. 5

- 8 1583, Juli 8, Wien  
Kaiser Rudolf II. gestattet Herzog Ernst von Bayern, 1500 Mann Truppen für die königlich-spanischen Dienste im Hl. römischen Reich anzuwerben.  
Orig. Papier, S.: Aussteller (aufgedr. Papiers.) eigenh. Unterschrift Ks. Rudolf II.
- 9 1586, März 25, München  
Wie Bayerische Urkunden Nr. 6  
Orig. Papier, 4 fol., aufgedr. Papiers.
- 10 1588, Juni 14, München  
Herzog Wilhelm von Bayern belehnt den Wolf Joseph Höchenkirchen mit der Örtlichkeit "Hermatting", Gericht Braunau, die er von Stefan Wäninger gekauft hat.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. fehlt)
- 11 1615, November 18, München  
Herzog Maximilian von Bayern belehnt den Hans Adam von Gumpfenberg mit verschiedenen genannten Lehen.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. anh.)  
eigenh. Unterschrift Hg. Maximilian von Bayern
- 12 1650, April 08, München  
Herzog Maximilian von Bayern beurkundet, daß der Maria Ennsman im Zuge der Instandsetzung der Verteidigungsanlagen Münchens für ihre 4 Äcker vor dem Neuhauser Tor andere (genannte) Gründe eingeräumt worden sind.  
Orig. Perg (besch.), S.: Aussteller (S. fehlt)
- 13 1652, März 12, München  
Herzogin Maria Anna von Bayern belehnt den Johann Franz Herren von Gumpfenberg namens ihres Sohnes Kurfürst Ferdinand von Bayern mit Ober- und Niedersiesbach.  
Orig. Perg., S.: Ausstellerin (S. ausgeschnitten, fehlt)  
eigenh. Unterschrift Maria Anna
- 14 1667, März 11, München  
Kurfürst Ferdinand Maria von Bayern belehnt den Hofrat und Truchseß Franz Felix Scharfseder über 5 Tagwerk Wismad und ein Fischwasser in verschieden genannten Gegenden.  
Orig. Perg., S.: Aussteller
- 15 1680, August 21, München  
Kurfürst Max Emanuel von Bayern belehnt den Johann Christian von Rony-er und den Johann Wilhelm Herrn von Lerchenfeld für deren Ehefrauen, beide Schwestern des Martin Anton Herren von Gumpfenberg mit Ober-und Niedersiesbach.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. fehlt)

- 16 1703, Mai 30  
Albrecht Ignaz Joseph Freiherr von Closen stellt dem Joseph Maria Freiherrn von Imbsland über das Fischwasser in der "Räbau" einen Lehenbrief aus.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. fehlt)
- 17 1708, November 20  
König Karl III. (als Karl VI. Kaiser d. Hl. Röm. Reichs) stellt dem Rudolf Christian Freiherrn von Imhoff über 2000fl. jährliche Einkünfte einen Donationsbrief aus.  
Orig. Perg. Libell, 4 fol. S.: Aussteller (S. fol.1. li. o.aufgedr.)
- 18 1715, August 5, München  
Kurfürst Max Emanuel von Bayern belehnt den Josef Wiguleus Freiherrn von Weix, Vizedom zu Burghausen mit der Hälfte des Würm- und Schnaitzbaches, die diesem von seinem verstorbenen Bruder Johann Joachim von Weix zugefallen sind.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. fehlt)
- 19 1716, August 6, München  
Kurfürst Max Emanuel von Bayern stellt der Maria Johanna von Lerchenfeld, geb. Freifrau von Gumpfenberg über ihre Güter in Ober- und Niedersiesbach einen Gunst- und Willebrief aus.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. fehlt)
- 20 1718, Februar 4, München  
Inhalt wie Urkunde Nr. 19, zugunsten ihres Sohnes Franz Joseph Wiguleus v. Lerchenfeld.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. fehlt)  
eigenh. Unterschrift Kfst. Max Emanuel
- 21 1718, April 4, München  
Inhalt wie Urkunde Nr. 19, Lehenbrief zugunsten Franz Wiguleus Freiherr von Lerchenfeld  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. fehlt)
- 22 1756, September 17, Passau  
Johann Dominik Kardinal von Lamberg, Bischof von Passau belehnt den Hermann Johann Freiherr von Lerchenfeld mit verschiedenen Gütern in den Pfarren Raab, Zell, St. Marienkirchen und Schärding.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. anh., besch.)
- 23 1758, November 3, Passau  
Kurfürst Max Joseph von Bayern belehnt in 2 Lehenbriefen den Joseph Max Freiherrn von Berchem, Rentmeister zu Burghausen usw. im Namen der Josepha, verwitwet Gräfin von der Wahl mit verschiedenen genannten Gütern.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. fehlt)  
in beiden Urk. eigenh. Unterschrift Kfst. Max Joseph

## Bergmeisteramt Hallstatt

- 1 1311, Jänner 21, Bruck im Aargau  
Elisabeth, Witwe König Albrechts I. verleiht ihren Dienern und Burgleuten, Bürgern von Ebelsberg Ulrich v. Hagwald, Dietrich dem Pauer, Hermann dem Schuechlein, Hiltgrein dem Petschen, Ulrich von Taisheim und Eberhard dem Huebmer sieben Pfannhausstätten "datz unserm sieden zu Halstat."  
Orig. Perg., Siegler: Ausstellerin (S. anf., besch.)
- 2 1311, Jänner 21, Bruck im Aargau  
Elisabeth, Witwe König Albrechts I. verleiht 12 (genannten) Bürgern zu Hallstatt zwölf Pfannhausstätten daselbst.  
Orig. Perg., Siegler: Ausstellerin (S. anh., besch.)
- 3 1311 Februar 2, Neuenburg  
Elisabeth, Witwe König Albrechts I. stiftet auf Rat Bischof Wernharts von Passau dem Zechmeister zu Hallstatt für das Seelenheil ihres verstorbenen Gatten König Albrecht I. und zur Sühne für die durch die Arbeit gebrochenen Feiertage 2 Gotteszeilen dürres Salz für die Armen und Elenden.  
Orig. Perg., Siegler: Ausstellerin (S. fehlt)
- 4 1314, September 21, Steyr  
Herzog Friedrich der Schöne v. Österreich bestätigt die besiegelte Handfeste und die Rechte, welche seine Mutter Königin Elisabeth den Burgleuten, Bürgern, Bergleuten und Pfannhäuslern zu Hallstatt verliehen hat.  
Orig. Perg., Siegler: Aussteller (S. fehlt)
- 5 1346, Wien  
Herzog Albrecht von Österreich erneuert den Eisenwerkern die Verleihung zu rechtem Berglehen, wie seine Mutter Königin Elisabeth von Görz-Tirol sie diesen verliehen hat.  
Orig. Perg., Siegler: Aussteller (S. fehlt)
- 6 1359, August 24, Hallstatt  
Herzog Rudolf IV. bestätigt den Bergleuten zu Hallstatt die Urkunde Königin Elisabeths ddo. 1311, Jänner 21, Bruck im Aargau (Urkunde Nr. 1)  
Orig. Perg., Siegler: Aussteller (S. fehlt)
- 7 1368, Jänner 25, Wien  
Herzog Albrecht von Österreich verspricht den Bergleuten und Pfannhäusern zu Hallstatt, welche sich wegen der Maut geschädigt fühlen, daß ihnen ihr Schaden ersetzt werden soll, wenn der Preis des Fuders unter 7 Wr. Pf. sinken sollte.  
Orig. Perg., Siegler: Aussteller (S. fehlt)

- 8 1402, März 12, Wien  
Die Herzöge Wilhelm und Albrecht IV. von Österreich bestätigen den Burgleuten, Bürgern, Bergleuten und Pfannhäusern zu Hallstatt die Urkunde Königin Elisabeths (1311), welche auch von ihrem Sohn Herzog Friedrich bestätigt wurde.  
Orig.Perg., Siegler: beide Aussteller (beide S. anh.)
- 9 1412, März 18, Wien  
Herzog Albrecht v. Österreich befiehlt Stephan dem Kraft, Pfleger im Ischl-land den Burgleuten und dem Hofschreiber an der Hallstatt, den Satz des Salzes jeweils nach Bedarf zu stellen.  
Orig. Papier (!), aufgedr.Papiersiegel d. Ausstellers
- 10 1455, Juni 2, Wien  
König Ladislaus Postumus bestätigt den Burgleuten, Bürgern, Bergleuten und Pfannhäusern zu Hallstatt ihre Rechte, welche ihnen von den jeweiligen Landesfürsten gegeben und bestätigt wurden.  
Orig. Perg., Siegler: Aussteller (S. fehlt)
- 11 1455, Juli 5, Wien  
König Ladislaus Postumus bestätigt den Eisenhauern beim Sieden in Hallstatt die ihnen von seinem Vorfahren Herzog Albrecht und von seinem Vater König Albrecht II. gewährten Rechte.  
Orig. Perg., Siegler: Aussteller (S. anh., besch.)
- 12 1466, Juni 25, Wiener Neustadt  
Kaiser Friedrich III. bestätigt den Bergleuten, Pfannhäusern, Eisenhauern und Bürgern des Salzsiedens zu Hallstatt die ihnen von seinen (erwähnten) Vorfahren gewährten Rechte.  
Orig. Perg., Siegler: Aussteller (S. fehlt)
- 13 1511, Juli 31  
Kaiser Maximilian I. gewährt dem Wolfgang Huebner, Bergmeister zu Hallstatt für seinen Dienst am Berg und beim Salzsieden zu Gmunden und Hallstatt eine jährliche Provision und Leibgeding von 50 Gulden aus dem Amt zu Gmunden.  
Orig. Perg., Siegler: Aussteller (S. anh.)
- 14 1531, November 3, Wien  
König Ferdinand I. bestätigt den Eisenhauern und den Bürgern des Salzsiedens zu Hallstatt eine Urkunde Kaiser Maximilians in der diesen von den österreichischen Landesfürsten ihre Rechte bestätigt werden.  
Orig. Perg., Siegler: Aussteller (S. anh.,stark besch.)

- 15 1569, Juli 17  
Christoph Pinnter zu Gmunden verkauft dem Hieronymus Pengl, Salzamtseinnehmer zu Gmunden sein ganzes Eigenwerk bei dem Salzsieden zu Gmunden nach Recht des Landes ob der Enns und der Herrschaft Wildenstein.  
Orig. P. Siegler.: 1.) Georg Neuhauser v. Rütting, Salzamtman zu Gmunden u. Oberpfleger zu Wildenstein (S.anh.)  
2.) Balthasar Plindtheimer, Hofschreiber zu Hallstatt (S.anh.)
- 16 1589, August 18, Prag  
Kaiser Rudolf II. bestätigt den Eigenhäuern und Bürgern des Salzsiedens zu Hallstatt den Brief Kaiser Maximilians I., in dem dieser die Privilegien der österreichischen Landesfürsten und der Königin-Witwe Elisabeth bestätigt.  
Orig. Perg. Siegler: Aussteller (S. fehlt) eigenh. Unterschrift Ks. Rudolf II.
- 17 1599, Jänner 25  
Hieronymus Poigl, Bürger zu Passau verkauft im Namen seiner (genannten) Verwandten sein gesamtes Eigenwerk unter Abzug eines Achtels an Christian Huldltl, Bürger zu Gmunden nach Recht des Landes ob der Enns und der Herrschaft Wildenstein.  
Orig. Perg., S.: 1.) Christoph Haydn zu Inzersdorf, Oberpfleger der Hft. Wildenstein, Rat u. Salzamtman zu Gmunden.  
2.) Hans Nucz, Hofschreiber zu Hallstatt (beide S. anh.)
- 18 1600, Februar 28  
Christoph Hüttl, Bürger des Rates zu Gmunden verkauft der Gesellschaft der Eisenhäuer beim Salzberg zu Hallstatt sein gesamtes Eigenwerk minus eines Achtels beim Salzsieden zu Hallstatt nach Recht des Landes ob der Enns und der Herrschaft Wildenstein.  
Orig. Perg., S.: 1.) Zacharias Kluthner von Kunitz, Salzamtverweser zu Gmunden und Oberpfleger zu Wildenstein  
2.) wie Nr.17
- 19 1618, April 21, Wien  
Kaiser Matthias bestätigt den Eisenhauern und den Bürgern des Salzsiedens zu Gmunden eine Urkunde Kaiser Maximilians I. in der dieser die von den österreichischen Landesfürsten und der Königinwitwe Elisabeth verliehenen Rechte bestätigt.  
Orig. Perg., Siegler: Aussteller (S. fehlt) eigenh. Unterschrift Ks. Matthias
- 20 1629, Mai 30, Wien  
Wie Urkunde Nr. 19, als Aussteller Kaiser Ferdinand II.  
Orig. Perg., Siegler: Aussteller (S. anh.) eigenh. Unterschrift Ks. Ferdinands II.

## Geistliche Urkunden

- 1 1540, Oktober 23, Erlakloster  
Notariatsinstrument über die nach dem Tode der Regina Ahamer in erfolgte Wahl der neuen Äbtissin Benigna Weiz.
- 2 1541, Jänner 10, Erlakloster  
Benigna von Weiz, Äbtissin von Erlakloster teilt Abt Wolfgang von Garsten mit, daß sie dem Joachim Marschall zu Reichenau ihre Lehenschaft, Obrigkeits- und Vogteirechte auf dem Gut "der Pierschenperg zu Pauckhen" in der Pfarre Ried übergeben hat.  
Orig. Papier, S.: Ausstellerin (Papiers. aufgedr.)
- 3 1578, Dezember 24, Erlakloster  
Abt Urban von Melk, Administrator von Erlakloster verleiht dem Wolf Rau-chegger zu Oberwallsee den Zehent auf der Toplhub zu Englberg, der ihm von seinem Vater Hans Rauchegger versprochen wurde.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. fehlt)
- 4 1584, Juni 23, Erlakloster  
Georg Drenbegh, bestellter Hofrichter der Königin-Witwe Elisabeth von Frankreich verleiht dem Bartholomäus Hämbli am Wagram das "Fuedermal-Wisflechl" auf der Angerwiese "zunächst bei der Runsen".  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. fehlt)
- 5 1687, August 7, Wien  
Ursula Löwlin, Äbtissin des Stifts zu unserer Lieben Frau und allen heiligen Engeln zu Wien, Ybbs und Erlakloster belehnt den Johann Konstantin von Khautten auf Kirchberg und Freiling mit verschiedenen Lehen in der Herrschaft Freiling, Pfarre Puchkirchen.  
Orig. Perg., S.: Ausstellerin (S. fehlt)
- 6 1737, Juli 6, Wien  
Maria Columba von Stadtl, Äbtissin des Stifts zu unserer Lieben Frau und allen heiligen Engeln zu Wien, Ybbs und Erlakloster belehnt den Johann Christian von Mietting als Lehenträger der Stadt Enns mit einem Zehent in der Pfarre St. Valentin.  
Orig. Perg., S.: Ausstellerin (S. fehlt)
- 7 1513, April 18, Gaming  
Wolfgang Walch zu Prandegg, Wolfgang Haidelberger zu Droß und ihre Frauen Margarete und Helena, Töchter des Hanns Dyenninger zu Haindorf erklären sich mit einem Güterwechsel mit dem Kloster Gaming dahingehend einverstanden, den von Herzog Albrecht von Österreich nach Gaming gestifteten Gruebhof nach Haindorf zu geben und dafür den Hof zu Arnoldberg, Pf. Mank einzutauschen.  
Orig. Perg., 3 S., (fehlen)

- 8 1548, Dezember 13, Gaming  
Blasius, Prior von Gaming überlässt nach Überprüfung der Klostergüter und ihrer urkundlichen Beweisstücke dem Sebastian Holzmeister das Gut Wittingsreut am Ohlsberg, für das er jedoch keinen Kaufbrief vorweisen kann, mit einigen Auflagen.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. fehlt)
- 9 1569, März 28, Gaming  
Christoph Leitner auf dem Gut am Peykogel, Pfarre Gaming verkauft dem Hans Kaltenberger das Gut dortselbst.  
Orig. Perg., S.: Crispin, Prior von Gaming
- 10 1575, März 25, Gaming  
Crispin Crispianus Abrogast, Prior von Gaming übergibt dem Martin Altmann, Rektor der Kirche St. Leonhart am Forst mit Zustimmung des Visitators Johann, Prior von Mauerbach die Pfarrkirche in Rupprechtshofen.  
Orig. Perg., S.: 1.) Prior Crispin v. Gaming  
2.) Johann Prior von Mauerbach  
3.) Konvent der Kartause Gaming (alle 3 S. besch.)
- 11 1590, April 30, Gaming  
Christoph Pangarstner verkauft dem Hans Schöndorffer das Lehengut die "Stainmühl" im Dorf Gaming unter der dortigen Kartause.  
Orig. Perg., S.: Bartholomäus Prior von Gaming (S. fehlt)
- 12 1594, Februar 7, Gaming  
Bartholomäus, Prior von Gaming verleiht dem Michael Hölbling das Gut am Mais gen. Zirner, Herrschaft Gaming nach Lehensrechtsbrauch unter Vorbehalt der Grundobrigkeit und der Herrenforderungen bei allen Veränderungen.  
Orig. Perg., S.: Berthold Prior von Gaming (S. fehlt)
- 13 1643, November 10, Gaming  
Anton Prior von Gaming und der dortige Konvent versprechen dem Andreas Pischiz, Vikar in Rupprechtshofen auf seine Bitte hin im Falle von Krankheit und Alter die lebenslängliche Erhaltung in der Kartause.  
Orig. Perg., S.: 1.) Anton Prior v. Gaming  
2.) Konvent von G., (beide S. fehlen)
- 14 1370, September 24, Mattsee  
Propst Jans von Pernekh, Dechant Christian der Gold und das Kapitel zu Mattsee beurkunden, daß ihnen die ehrwürdigen Herren der Mattseer Bruderschaft drei namentlich genannte Güter zu ewigem Seelgerät für eine ewige Wochenmesse auf dem St. Ruprechtsaltar übergeben hätten.  
Orig. Perg., S.: 1.) Propst Jans von Pernekh (S. fehlt)  
2.) Kapitel des Kollegiatsstifts (S. anh.)

- 15 1416, Juni 15, Mattsee  
Peter Wilhalmer, Richter zu Kammer beurkundet von Gerichts wegen, daß in der Schranne zu Kammer zwischen dem Kellner und Chorherren von Mattsee, Paul und dem Hans Höfel wegen einiger Mattseer Wiesen ein Vergleich abgeschlossen wurde.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. anh.)
- 16 1443, März 12, Mattsee  
Thoman der Mayr zu dem Pyerpawn und seine Frau Margarete beurkunden für sich und ihre 3 Söhne, von Propst Johann sowie dem Mattseer Kapitel den Hof zu "Pyerpawn" mit genauer Aufführung der Verpflichtungen zu einem Leibgeding gekauft zu haben.  
Orig. Perg., S.: Hans Strasserzu Strass (S. fehlt)
- 17 1447, August 17, Mattsee  
Leonhard Krueginger, Bürger zu Vöcklabruck vermachte seiner Tochter Margarete aus der Ehe mit Barbara Laurenz 12 Pfund Pfennig und weist diese Summe ihrem genannten Erbteil aus dem Kapitel zu Mattsee zu.  
Orig. Perg. S.: Kapitel v. Mattsee (S. anh., besch.)
- 18 1486, Mai 25, Mattsee  
Erhart Choeppl, Landrichter zu Kammer und seine Frau Dorothea bestätigen Propst Johann Stiglitz, Dechant Wolfgang Kryencz und dem Kapitel von Mattsee, ein genanntes Grundstück, welches früher im Besitz des Schulmeisters Lienhart Slaunyngerwar, zu Leibgeding erhalten zu haben.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. anh.,)
- 19 1518, Dezember 18, Chiemsee  
Bischof Berthold v. Chiemsee transsumiert auf Bitte des Leonhard Humer, Chorherrn zu Mattsee und Salzburger Konsistorialnotars folgende Urkunde: 1399, September 21, Margaret Eglof, des Aichperger von Pubenberg selige Hausfrau sowie Konrad der Freytl u. dessen Hausfrau Dorothea verkaufen dem St. Michael Gotteshaus und Kapitel zu Mattsee ihre 2 gen. freien Güter.  
Orig. Perg., S.: Thoman der Apfenthaler (S. anh.)
- 20 1290, Juli 4, Passau  
Bischof Wernhart von Passau bestätigt die Beschlüsse und Vorschriften des Propstes Conrad von Ranshofen bezüglich der Totenfeier für verstorbene Mitbrüder und die Verwendung der Spitalszehente.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. fehlt)  
*Überführt in den Bestand „Stiftsarchiv Ranshofen“*
- 21 1346, April 23, München  
Kaiser Ludwig der Bayer gestattet Propst und Konvent von Ranshofen von dem "im Oberholz" auf dem Weihart liegenden und windfälligen Holz mit Zustimmung des Forstmeisters ihren Bedarf an Brennholz zu decken.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. anh. besch.)  
*Überführt in den Bestand „Stiftsarchiv Ranshofen“*

- 22 1358, April 25, Ranshofen  
Propst Hermann und das Kapitel des Augustiner-Chorherrenklosters St. Michael in Neuenkirchen, Diözese Bamberg verbinden sich mit Propst Wernher und dem Kapitel zu Ranshofen zu einer Konfraternität.  
Orig. Perg., S.: 1.) Propst Hermann (S. fehlt)  
2.) Kapitel von Neuenkirchen (S. fehlt)  
*Überführt in den Bestand „Stiftsarchiv Ranshofen“*
- 23 1406, Juni 29, Burghausen  
Herzog Heinrich von Bayern bestätigt dem Kloster Ranshofen dessen Privilegien, besonders die Befreiung des Salzes von der Mautstätte Burghausen und für Richter und Schranne in Haselbach.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. anh.)  
*Überführt in den Bestand „Stiftsarchiv Ranshofen“*
- 24 1449, November 21, Ranshofen  
Hans Dachspurger verkauft seinem Schwiegersohn Wolfgang Hohentanner seinen Sitz zu Aschpach mit 2 Huben, der Taverne, Schmiede und Fleischbank, Weiher und Fischweide mit Zustimmung Propst Ulrichs von Ranshofen.  
Orig. Perg., S.: 1.) Aussteller (S. fehlt)  
2.) Konrad Grueber, Richter zu Ranshofen  
*Überführt in den Bestand „Stiftsarchiv Ranshofen“*
- 25 1449, November 25, Ranshofen  
Jörg und Barbara Auer verkaufen ihrem Verwandten Andre dem Aichperger und dessen Schwester Elspeth, Jörgen zu Aichperg Kindern ein Viertel Acker aus seinem Teil des Gutes zu Aichperg, Pfarre Polling, Gericht Weilhart.  
Orig. Perg., S.: Konrad Grueber, Richter zu Ranshofen.  
*Überführt in den Bestand „Stiftsarchiv Ranshofen“*
- 26 1468, Juni 14, Ranshofen  
Wilhelm und Heinrich Gebrüder die Wachsberger verkaufen ihrem Vetter Ludwig Wachsberger zu Haselpach mit Zustimmung Propst Erharts von Ranshofen verschiedene genannte Güter.  
Orig. Perg., S.: 1.) Wilhelm Dachspurger (S. fehlt)  
2.) Mart Noppinger (S. fehlt)  
3.) Heinrich der Prantsteter, Richter zu Ranshofen.  
(S. fehlt)  
*Überführt in den Bestand „Stiftsarchiv Ranshofen“*
- 27 1506, November 21, Salzburg  
Dr. Johann Pramer, Domherr und Generalvikar in Salzburg vidimiert und transsumiert auf eine Bitte Propst Kaspars und des Konvents von Ranshofen die Urkunde ddo. 1195, April 29, Lateran, Papst Coelestin III. bestätigt die Rechte und Pflichten des Klosters Ranshofen.  
Orig. Perg., S.: Salzburger Officialatssiegel (S. fehlt)  
*Überführt in den Bestand „Stiftsarchiv Ranshofen“*

- 28 1547, März 19, Ranshofen  
Paulus Wolfpeckher, Obermülner zu Osternberg bestätigt, daß ihm Propst Augustin von Ranshofen mit den Zechpropsten von St. Valtankirchen zu Haslpach die St. Valtanwiese zu Leibgeding verliehen hat.  
Orig. Perg., S.: Hans Frauheimer zu "Mailiching", Richter zu Ranshofen. (S. fehlt)  
*Überführt in den Bestand „Stiftsarchiv Ranshofen“*
- 29 1586, Juli 17, Ranshofen  
Christof Denkh zum Hof und Georg auf dem Haussengut zu Mayrhof als Zechpropste von St. Valentin zu Haselpach und andere genannte Personen verkaufen dem Wolf Heutheur, Hofrichter zu Ranshofen eine genannte Wiese, dienstbar dem Stift Ranshofen.  
Orig. Perg., S.: Prälatur Ranshofen (S. fehlt)  
*Überführt in den Bestand „Stiftsarchiv Ranshofen“*
- 30 1612, April 23, Ranshofen  
Propst Hilarius, Dekan Christophorus und der Konvent des Klosters Ranshofen verkaufen dem Peter Sadlpogner, Bürger und Gastwirt zu Braunau und dessen Frau Waldburg 50 fl. jährlichen Zins vom gesamten Klosterbesitz um 1000 fl, Rhein. Reichsmünze gegen ein Rückkaufsrecht.  
Orig. Perg., S.: 1.) Propst Hilarius von Ranshofen (S. anh.)  
2.) Dekan Christophorus Sedlmayr (S. anh.)  
*Überführt in den Bestand „Stiftsarchiv Ranshofen“*
- 31 1680, Ranshofen  
Propst Benno, Dechant Thomas, Senior Wilhelm und das gesamte Kapitel von Ranshofen erneuern die Statuten verschiedener Institutionen (dies anniversarius, missa quotidiana etc.)  
Orig. Papier, S.: 1.) Propst Benno v.R.  
2.) Dekan Thomas v.R. (beide Papiers. aufgedr.)  
*Überführt in den Bestand „Stiftsarchiv Ranshofen“*
- 32 1679, Februar 6, Pulgarn  
Matthias Dörffner, Untertan des Klosters Pulgarn und Hans Hammer, Untertan der Herrschaft Steyregg verkaufen als Vormünder der Tochter des verstorbenen Augustin Mayr deren Erbteil an der Hofstatt zu Haulham ihrem Stiefvater Paul Hager.  
Orig. Perg., S: Adam Willherz, S. J. Rektor d. Kollegiums in Linz und des Klosters Pulgarn (S. fehlt)
- 33 1780, Februar 2, Linz  
Die k.k. Herrschaft Pulgarn verleiht dem Leopold Hartmayr, Untertan der Herrschaft Weinberg auf Grund des Ablebens des Vorbesitzers zwei genannte Äcker.  
Orig. Papier, S.: Herrschaft Pulgarn (aufgedr. Papiers.)

- 34 1484, Jänner 28, Schlierbach  
Die Gebrüder Wolfgang und Georg, Söhne des verstorbenen Symon  
gesessen zu "Hurschenperg", Pfarre Kirchdorf vergleichen sich mit ihrer  
Schwester Elisabeth wegen einer Erbschaft an dem Hof zu "Hurschenperg"  
gegen eine Summe Geldes.  
Orig. Perg., S.: 1.) Äbtissin Martha d. Frauenklosters Schlierbach  
(S. anh., besch.)  
2.) Konvent von Schlierbach (S. fehlt)
- 35 1497, November 18, Schlierbach  
Hans Planckh zu Nußbach und sein Sohn Hanns verkaufen dem Stefan  
Reinschuster ihre Gerechtigkeit an der Sölde zu Nußbach, genannt die alte  
Taverne und den Garten bei der Kirche, zugehörig dem Kloster Schlierbach.  
Orig. Perg., S.: 1.) Äbtissin Agnes von Schlierbach (S. fehlt)  
2.) Konvent d. Klosters Schlierbach (S. fehlt)
- 36 1657, Mai 21, Schlierbach  
Hans Sichlrattner am Niederhof zu Eggendorf, Pfarre Weiskirchen verkauft  
dem Hans Dürnperger, Besitzer des Gutes in der Neustift, Herrschaft des  
Spitals zu Steyr ein genanntes Grundstück.  
Orig. Papier, S.: Abt Balthasar v. Schlierbach (Papiers. aufgedr.)

## Landesfürstliche Urkunden "Allgemein"

- 1 1359, Juli 30, Wien  
Herzog Rudolf IV. von Österreich befiehlt dem Eberhard von Wallsee,  
Hauptmann des Landes ob der Enns, die Herren des Landes sowie die  
"Ältesten und Besten" wegen der "invort in die Ens" zu verhören.  
Orig. Papier, S.: Aussteller (aufgedr. Papiersiegel, abgefallen)
- 2 1387, Februar 9, Hall i. Inntal  
Herzog Albrecht v. Österreich befiehlt seinen Hauptleuten in Kärnten und in der  
Steiermark, sich an das zwischen ihm und Bischof Lamprecht v. Bamberg  
bezüglich dessen in diesen Ländern liegenden Gütern eingegangene Bündnis  
zu halten.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. fehlt)
- 3 1436, November 15, Tulln  
Herzog Albrecht V. gestattet den Einwohnern von Artstetten die Ablöse der  
Holz- und Ackerrobot zur Feste Kreuzenstein gehörig.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. anh., gut erhalten)
- 4 1455, Juni 25, Wien  
König Ladislaus Postumus befiehlt Richter und Rat der Stadt Wien, einen  
Erbschaftsstreit zwischen Conrad Holzer, Bürgermeister zu Wien und den  
beiden Wiener Bürgern Jörg Thalheimer und Hans Panhaimer zu schlichten.  
Orig. Papier, aufgedr. S., fehlt, eigenh. Unterschrift d. Ausst.

- 5 1477, August 10, Steyr  
Kaiser Friedrich III. bestätigt die Handwerksordnung für die Messerer und Scharschach-Schmiede in Steinbach b. Steyr, welche ihnen von Erzherzog Albrecht VI. im Jahre 1462 gewährt wurde.  
Papierabschrift, 17. Jh. 4fol.
- 6 1497, April 9, Wien  
König Maximilian I. gibt den Ständen des Landes unter der Enns den Befehl, die Amtleute des Königs bei der Bekämpfung von Wegelagerern und Straßenräubern zu unterstützen.  
Orig. Papier, Abschrift (o. S.)
- 7 1578, September 19, Wien  
Kaiser Rudolf II. stellt dem Registraturgehilfen Isaac Schall über 100 fl. einen Expektanzbrief aus.  
Orig. Papier, S.: Aussteller (aufgedr. Papiers.)
- 8 1608, Mai 7, Wien  
Kaiser Matthias stellt dem Hans Christoph von Puchheim einen Bestallungsbrief zum Obersten über 500 Pferde aus.  
Orig. Papier, 4fol. S.: Aussteller (aufgedr. Papiers.)  
eigenh. Unterschrift Ks. Matthias
- 9 1621, April 16, Frauenberg b. Würzburg  
a) Kaiser Ferdinand II. stellt in 2 verschiedenen Urkunden für den Land-Obristen Seifried Christoph Breuner Werbepatente aus.  
Orig. Papier, eigenh. Unterschrift d. Ausstellers
- 10 1623, Oktober 20, Wien  
Bischof Johann Gottfried von Bamberg und Würzburg stellt seinem Schultheiß zu Vorchheim Georg Peter von Hirschberg für die Werbung von Kriegsvolk ein Patent aus. Papierlibell.  
eigenh. Unterschrift d. Ausstellers, aufgedr. Papiers.
- 11 1623, Oktober 27, Wien  
Wie Urkunde Nr. 10
- 12 1636, März 6, Wien  
Kaiser Ferdinand II. bestätigt die Übergabe des Gutes Stadelkirchen durch die Verordneten des Landes ob der Enns, welches sie im Exekutionsverfahren von Georg Kasper Freiherr von Neuhaus in den Jahren 1613-1630 an sich brachten.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. anh., I. besch.)
- 13 1645, Jänner, Linz  
Kaiser Ferdinand III. stellt dem Adam Lindauer, Wirt beim kaiserlichen Salzwesen in Ebensee einen Paßbrief für 10 Dreiling Wein aus.  
Orig. Papier, S.: Aussteller (aufgedr. Papiers.)  
eigenh. Unterschrift Ks. Ferdinand III.

- 14 1693, Juni 9, Graz  
Kaiser Leopold I. stellt dem Franz Balthasar Springer von der innerösterreichischen Buchhalterei über verschiedene Salzgefälle aus dem Jahr 1691 ein Absolutorium aus.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. fehlt) (Urk. beschnitten)
- 15 1698, Juni 7, Laxenburg  
Kaiser Leopold I. transumiert und konfirmiert die Hallstätter Salzfreiheiten für die Untertanen der Herrschaft Wildenstein im Gosautal. Papierabschrift  
1834, August 21, Goisern
- 16 1728, Oktober 13, Wien  
Kaiser Karl VI. stellt dem kaiserl. Rat und Einnehmer zu Gmunden, Ferdinand Achaz Streubl bezüglich der für den Zeitraum vom 1.1.1722-31.12.1724 vorgelegten Salzrechnung einen Raitbrief aus.  
Orig. Papier, S.: Aussteller (aufgedr. Papiers.)  
eigenh. Unterschrift Ks. Karl VI.
- 17 1741, Februar 25, Wien  
Königin Maria Theresia stellt dem Othmar Faber, Provinzial- und Generalkommissär der Franziskaner und seinem Begleiter für eine Reise nach Rom einen Paßbrief aus.  
Orig. Papier auf Leinwand, S.: Ausstellerin (aufgedr. Papiers.)  
eigenh. Unterschrift Kg. Maria Theresia
- 18 1749, Oktober 25, Wien  
Kaiserin Maria Theresia stellt dem Martin Joseph von Millendorf für Tournay und die Niederlande einen "Naturalisationsbrief" aus.  
Pergamentlibell, 4fol. o. S.  
eigenh. Unterschrift Ks. Maria Theresia

## Landesfürstliche Lehensurkunden

- 1 1444, März 29  
Kaiser Friedrich III. verleiht als Vormund König Ladislaus Postumus Greyffen dem Schöttinger verschiedene genannte Güter in den Pfarren Zwiespalten und Gampern, welche er Gregor dem Merczinger verkauft und dem Herzog von Österreich aufgesandt hat.  
Orig. Perg. S: Aussteller (S. fehlt)
- 1a 1459, Februar 19, Linz  
Erzherzog Albrecht VI. von Österreich belehnt den Wolfgang Zertel und seine Frau Elisabeth mit Gütern und Zehenten zu Erbrecht in den Pfarren Prambach, Haag, St. Marienkirchen und Geboltskirchen.  
Orig. Perg. S: Aussteller (S. fehlt)

- 2 1468, März 30, Graz  
Kaiser Friedrich III. belehnt den Balthasar Neundlinger als Lehenträger und seine Brüder Sigmund, Wolfgang und Moritz Neundlinger mit verschiedenen genannten Gütern.  
Orig. Perg. S: Aussteller (S. fehlt)
- 2a 1484, Juli 18  
Kaiser Friedrich III. belehnt den Jörg Zeller von Riedau mit (genannten) Gütern zu Erbrecht.  
Orig. Perg. S: Aussteller (S. anh., besch.)
- 3 1570, Mai 31, Wien  
Kaiser Maximilian II. belehnt den Niklas Khölnpöck für sich, seinen Bruder Hans und seinen Vetter Sebastian mit dem Sitz Hintenholz und Gütern in den Pfarren Stephanshart und Zeilling.  
Orig. Perg. S.: Aussteller (S. fehlt)
- 4 1609, September 29, Wien  
Kaiser Matthias belehnt den Hans Fenzl mit Lehen in den Pfarren Kematen, Alkoven und Schönering.  
Orig. Perg. S.: Aussteller (S. anh.)
- 5 1610, November 26, Wien  
Kaiser Matthias belehnt den Hans Christoph von Rohrbach und dessen Bruder mit einem Lehen in der Pfarre Reutheim.  
Orig. Perg. S.: Aussteller (S. anh.)
- 6 1610, November 26, Wien  
Wie Urkunde Nr. 5, nur die Pfarre Ohlsdorf. Orig.  
Perg. S.: Aussteller (S. fehlt)
- 7 1610, November 26, Wien  
Wie Urkunde Nr. 5, nur die Pfarren Münsteuer, Schörfling und Regau.  
Orig. Perg. S.: Aussteller (S. fehlt)
- 8 1626, Jänner 8, Wien  
Kaiser Ferdinand II. belehnt den Hans Adam von Rohrbach und seine Vettern mit Gütern und Zehenten in der Pfarre Ohlsdorf.  
Orig. Perg. S.: Aussteller (S. fehlt)
- 9 1626, Mai 29, Wien  
Kaiser Ferdinand II. belehnt den Wolfgang Strasser als Vormund der Tochter des verstorbenen Hans Fenzl mit genannten Gütern und Zehenten in den Pfarren "Heresing" und St. Johann.  
Orig. Perg. S.: Aussteller (S. anh., besch.)

- 10 1641, Juli 12, Wien  
Kaiser Ferdinand III. belehnt den nö. Regimentssekretär und Lehensregistrator Johann Heinrich Söldner von Söldenhofen mit dem "Geyerhof" in der Pfarre Stephanshart.  
Orig. Perg. S.: Aussteller (S. anh., besch.)
- 11 1641, Juli 21, Wien  
Wie Urkunde Nr. 10, nur Belehnung in den Pfarren St. Valentin, Haidershofen und Brandkirchen.  
Orig. Perg. S.: Aussteller (S. anh., besch.)
- 12 1642, Juli 18, Wien  
Kaiser Ferdinand III. stellt dem nö. Regimentssekretär und Lehensregistrator Johann Heinrich Söldner von Söldenhofen gg. Bezahlung von 300 fl. über dessen bisher innegehabte Lehen einen Freibrief aus.  
Orig. Perg. S.: Aussteller (S. anh., besch.)
- 13 1658, Dezember 9, Wien  
Kaiser Leopold I. stellt dem Johann Baptist Fäsold über genannte Zehente in der Pfarre Ohlsdorf einen Lehenbrief aus.  
Orig. Perg. S.: Aussteller
- 14 1662, März 7, Wien  
Kaiser Leopold I. stellt dem Johann Baptist Fäsold zu Mühlwang über den Verkauf von je der Hälfte seines Lehenszehents in der Pfarre Ohlsdorf an die Jesuiten in Traunkirchen und an dessen Stiefsohn Johann Adam Kasilitz einen Willebrief aus.  
Orig. Perg. S.: Aussteller (S. fehlt)
- 15 1598, Juli 20, Wien  
Kaiser Rudolf II. belehnt den Hannibal Beek, Freiherr von Leopoldsdorf auf Ebreichsdorf mit genannten Gütern.  
Orig. Perg. S.: Aussteller (S. anh., besch.)
- 16 1610, Februar 15, Wien  
Kaiser Matthias belehnt den Sebastian Günther Hagen mit dem Zehent in der "Zwirnsen", welchen dieser 1607 von Kaiser Rudolf II. zu Lehen empfangen hat.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. fehlt)
- 17 1610, Mai 24, Wien  
Kaiser Matthias belehnt den Ferdinand Nütz mit der Feste Alt- und Neukhadau (mit ausführlichem Gültregister).  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. fehlt)

- 18 1615, April 10, Wien  
Kaiser Matthias verkauft dem Leonhard Helfried von Meggau die Herrschaft Rutenstein mit den Märkten Königswiesen und Weissenbach.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (Beglaubigungssiegel d. Michael Anton v. Englmann, Landrichter)
- 19 1619, Februar 1, Wien  
Kaiser Matthias belehnt den Andreas von Puchheim, Freiherr zu Raab und Krumbach mit verschiedenen Lehen zu Reitzenschlag.
- 20 1630, Juni 11, Wien  
Kaiser Ferdinand II. bestätigt die Erbschafts-Entschlagungsurkunde ddo. 1629, Oktober 27, Ort, welche Maria Salome Gräfin von Herberstorff und ihre Miterben Franz Freiherr von Herberstorff und Catharina Coblitzer wegen zu hoher Schulden nach dem Tod Adam Graf Herberstorffs ausstellten.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. fehlt)
- 21 1631, August 20, Wien  
Kaiser Ferdinand II. belehnt den Wolf Jakob Strauss zu Hadersdorf mit Gütern und Zehenten in den Gerichten Erling und Payerbach.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. anh., besch.)
- 22 1641, Juni 25, Wien  
Kaiser Ferdinand III. belehnt den Sebastian von Wopping über genannte Güter in Niederösterreich.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. fehlt)
- 23 1644, Februar 12  
Kaiser Ferdinand III. stellte dem Johann Warmund von Preising über den halben Teil des zur Grafschaft Ort gehörigen Wildbanns, "was jenseits der Traun und Traunufer gelegen ist", eine Einantwortungsurkunde aus.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. fehlt)
- 24 1658, März 30, Wien  
Kaiser Leopold I. belehnt den Christoph Adam Haydn von Dorff mit einem halben Haus im Markt Kirchdorf.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. fehlt)
- 25 1674, Wien  
Kaiser Leopold I. belehnt den Johann Christian von Khautten auf Kirchberg mit dem Zehent zu Ober- und Niederpiesing.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. fehlt)
- 26 1705, Juli 13, München  
Kaiser Joseph I. verleiht dem Matthias Scheuberger von Eggsberg den "Tisch der Kapläne", weil dieser sich dem geistlichen Stand widmete.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. fehlt)

- 27 1706, Mai 7, Wien  
Kaiser Joseph I. stellt dem Ott Heinrich Reichsgraf von Hohenfeld über verschieden genannte Güter und Fischweiden einen Lehenbrief aus.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. anh.) (Urkunde stark beschnitten)
- 28 1712, November 18, Wien  
Kaiser Karl VI. belehnt den Johann Franz Freiherr von Grüntal mit verschiedenen ehemals Wallseer Lehen in den Pfarren Hörsching, Rottenbach und Markhof (?).  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. fehlt)
- 29 1740, Juli 11, Wien  
Kaiser Karl VI. belehnt den Franz Joseph Freiherrn von Eiselsberg, Herr der Herrschaft Steinhaus mit verschiedenen (genannten) Lehen, welche diesem von seinen Vorfahren vererbt worden sind.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. fehlt)
- 30 (nach) 1844, August 28  
Kaiser Ferdinand I. stellt den Anton und Johann Hafferl als Inhaber der Herrschaft Lindach über genannte Güter einen Lehenbrief aus.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. fehlt)
- 31 1850  
Kaiser Franz Joseph I. stellt dem Vinzenz Ritter von Hack über verschiedene genannte Lehen einen Lehenbrief aus.  
Orig. Perg., S.: Aussteller (S. fehlt)

## Passau, Falkensteinische Lehen

- 1 1622, März 25, Passau  
Bischof Leopold von Passau, Erzherzog von Österreich verleiht dem Leon-hard zu Neundling verschiedene ledig gewordenen Güter dortselbst.  
Orig. Perg. Siegler: Aussteller (S. fehlt)
- 2 1658, Juni 6, Passau  
Erzherzog Leopold Wilhelm, u.a. Bischof von Passau verleiht dem Michael Falkner zu Neundling als passauischem Lehensträger verschiedene genannte Güter in der Pfarre Sarleinsbach.  
Orig. Perg. Siegler: Aussteller (S. fehlt)
- 3 1673, September 27, Passau  
Bischof Sebastian von Passau verleiht dem Michael Falkner zu Neundling verschiedene genannte Güter.  
Orig. Perg. Siegler: Aussteller (S. fehlt)

- 4 1721, März 11, Passau  
Bischof Raymund Ferdinand von Passau belehnt den Johann Falkner zu Neundling mit verschiedenen genannten Gütern in der Herrschaft Falkenstein.  
Orig. Perg. Siegler: Aussteller (S. fehlt)
- 5 1762, April 16, Passau  
Bischof Joseph Maria von Passau belehnt den Blasius Falkner zu Neundling mit verschiedenen genannten Gütern.  
Orig. Perg. Siegler: Aussteller (S. anh.)
- 6 1773, April 1, Passau  
Kardinal Leopold Ernst, Bischof von Passau belehnt den Matthias Falkner zu Neundling mit verschiedenen genannten Gütern.  
Orig. Perg. Siegler: Aussteller (S. fehlt)

## Salzoberamtsarchiv

- 1a 1492, März 12, Wien  
Propst Gregor des St. Dorothea-Klosters in Wien inseriert folgende Urkunden: 1329, Jänner 25, Graz König Friedrich u.d. Herzöge Albrecht u. Otto v. Österreich gestatten bei der Neugründung des Klosters "in dem Newnperg" jährlich von der Hallstätter Saline 1 Pfund zu nehmen und mautfrei nach Wien zu führen.
- 1b 1429, November 8, Wien  
Herzog Albrecht v. Österreich bestätigt dem Abt Paul des Marienklosters in Neuberg die Urkunde König Friedrichs...etc. sowie eine Urkunde der Herzöge Albrecht und Otto über das Haus in Wien.
- 1c 1458, Oktober 13, Wien  
Erzherzog Albrecht bestätigt dem Abt in Neuberg die Urkunde König Friedrichs...etc. und eine Urkunde Herzog Rudolfs über das Junkherrenrecht am Salzsieden zu Hallstatt.  
Orig. Perg., Siegler: Propst Gregor v. St. Dorothee
- 2 1514, Jänner 1, Gmunden  
Richter und Rat der Stadt Gmunden beurkunden, daß ihnen Sebastian Hofer, kaiserlicher Amtmann zu Gmunden für eine Behausung, die ihm für 250 Pfund Kammergutschulden zuerkannt wurde und die der Kaiser zum Bau eines feuersicheren Rathauses überlassen hat, für diese Summe quitt und ledig sei.  
Orig. Perg., Siegler: Stadtsiegel Gmunden.

- 3 1519, April 10  
Benedikt, Abt des Wiener Schottenklosters vidimiert Abt Matthias von Göttweig die Urkunde ddo. 1518, Dezember 8, Kremsmünster: Kaiser Maximilian ändert die Jahrtagsstiftung der Herzöge Albrecht u. Ernst für Göttweig dahingehend, daß das Kloster nunmehr jährlich aus Hallstatt für 1 1/2 Schilling Fuder Salzkosten u. mautfrei nach Göttweig führen darf.  
Orig. Perg. S.: Abt. u. Propstei Göttweig (beide S. fehlen)
- 4 1540, Juli 18  
Wolff Herr von Scherffenberg zu Ort im Traunsee verkauft dem Colmann Gasspitzhofer, Bürger zu Schwans eine Örtlichkeit "Holtz auf dem Vall" (zwischen dem Köppacher Holz, Viechholz und Traun) zu vollem Verfügungsrecht darüber und zu einem Dienst am St. Georgtag von 50 Pfund und zur Anlait ebenfalls 50 Pfund.  
Orig. Perg. Siegler: Aussteller (S. fehlt)
- 5 1555, Februar 13  
Stephan Gaspoltshofer verkauft seiner Schwester Elisabeth, Gattin des Hans Fürst, seine Örtlichkeit "Holtz auf dem Vall" (wie Urkunde Nr. 4) mit freiem Verfügungsrecht.  
Orig. Perg., Siegler: Veit Zelking von Weinberg (S. fehlt)
- 6 1584, August 13  
Richter und Rat der Stadt Waidhofen vidimieren dem Abt Christoph von Seitenstetten folgende Urkunden: Vidimus Abt Benedikts von Gleink betreffend Erlaubnis Hg. Ottos v. Österreich zum mautfreien Salzbezug. (1385). Erlaubnis Kg. Elisabeths an Seitenstetten zum mautfreien Salztransport nach Gmunden wegen gebrochener Feiertage.  
Orig. Perg., Siegler: Aussteller
- 7 1523, Mai 21, Wiener Neustadt  
Erzherzog Ferdinand befiehlt seinen Mautnern und Zöllnern, das Gottseilsalz des Abtes von Seitenstetten maut- und zollfrei passieren zu lassen.  
Orig. Perg., Siegler: Aussteller (S. fehlt)
- 8 1593, Februar 18  
Nimrod Kölnpöck zu Ottsdorf auf Salaberg stellt den beiden Welser Ratsbürgern Balthasar Voglsanger und Hanns Grueber als Vormünder des Sohnes des verstorbenen Welser Bürgers Hans Fürst bezüglich des "Holzes am Fall", welches Hans Andreas Fürst von seiner Mutter geerbt hat, einen Erbbrief aus.  
Orig. Perg., Siegler: Aussteller (S. fehlt)
- 9 1628, Jänner 18, Linz  
Georg Pflügl, Vizedom des Erzherzogtums Österreich ob der Enns, verkauft dem Salzamt zu Gmunden, Georg Prucklachner, bayer. Hofkammerrat und Salzamtmann an Ernst Pesswirth, Einnehmer und Zacharias Schrenckh, Einnehmeramtsgegenschreiber sein freieigentümliches "Holz am Fall", welches ihm in einer Kridasache zugesprochen wurde.  
Orig. Perg., Siegler: Aussteller (S. fehlt)

- 10    1629, Juni 15, Wien  
Kaiser Ferdinand II. erhebt zwei frühere Lehensgüter des Klosters Traunkirchen zu Allodialgütern und dehnt dieses Recht auch auf alle zukünftigen Rückerwerbungen Traunkirchnerischer Güter aus.  
Orig. Perg., Siegler: Aussteller  
eigenh. Unterschrift Ks. Ferdinands II.
- 11    1656, Jänner 21, Passau  
Erzherzog Leopold Wilhelm, Bischof zu Passau gestattet unter verschiedenen Bedingungen die Errichtung einer Kapelle in Langbath oder Ebensee, für welche das Salzamt jährlich 300 fl. zu bezahlen hat.  
Orig. Perg., Siegler: Aussteller (S.fehlt)
- 12    1666, Jänner 23, Linz  
Die Stände des Erzherzogtums Österreich ob der Enns verkaufen an Richter und Rat des Marktes Ischl den Taz der Schankgerechtigkeit auf der Haymühle nahe dem Ischler Burgfried.  
Orig. Perg., aufgedr. Siegel d. Ausstellers begl. Kopie von 1666, Jänner 3

